

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0076/2012

Beratung im **Stadtrat** am **23.08.2012**, TOP 30 öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Koblenzer Sommerfest mit Rhein-in-Flammen

Stellungnahme/Antwort:

1.) Wie sind die ersten Reaktionen der Koblenzer und ihrer Gäste auf das neue Konzept gewesen?

Das Konzept des Sommerfest wurde von den meisten Besuchern als sehr gut beurteilt. Die Gäste des Campingplatzes fühlten sich durch die Musik am Deutschen Eck erheblich gestört und waren sehr verärgert. Wir haben viele Rückmeldungen von jungen Menschen erhalten, die sich sehr positiv über die DJ-Party am Deutschen Eck geäußert haben. Viele junge Koblenzer teilten uns mit, dass sie seit Jahren zum ersten Mal wieder bei Rhein in Flammen waren, und es sehr genossen haben. Das vielfältige Programm für unterschiedliche Zielgruppen wurde von vielen Besuchern als sehr angenehm empfunden. Die Dezentralisierung der Bühnen und Spielflächen wurde als sehr gelungen bezeichnet, da dadurch die Flaniermeile als solche auch erlebbar war. Das Sommerfest wurde von vielen in einem Atemzug mit der BUGA genannt und als neues Sommerhighlight bezeichnet. Die Reaktionen in den Zeitungen und in Mails lassen erkennen, dass wir mit dem Sommerfest auf dem richtigen Weg sind.

2.) Wie sind die Erfahrungen der vielen Aktiven (Musikclubs, Standbetreiber) auf das neue Konzept?

Die Wiese am Weindorf von der LAG Rock & Pop mit dem Rockbuster war sehr mäßig besucht. Hier war der Eintritt sicher hinderlich, aber auch die Konkurrenz der Cover-Bands auf der Festung. Das Open-Air-Kino war freitags sehr gut und samstags gut besucht. Die Sponsoren waren mit der neuen Kooperation und mit der Präsentation hoch zufrieden. Der Verlauf des Sommerfestes fand ebenfalls große Zustimmung. Das Konzert „Brings“ in Kooperation mit AKK hatte 1.500 Besucher und die „Rheinfeier“ knapp 1.300 Besucher. Der Kinderbereich wurde sehr gut angenommen und die vielfältigen Aktionen hoch gelobt.

Der Bereich im Blumenhof mit Lichtinstallation war außerordentlich gut frequentiert und wurde sehr positiv beurteilt.

Über die Kirmes liegen kaum positive wie negative Rückmeldungen vor. Vereinzelt wurde der Bereich als überholt bezeichnet, der dem veränderten Konzept zuwider läuft.

Der Schlossgarten wurde durch den Circus Maximus bespielt. Die „Silent Disco“ war sicher der Höhepunkt, ebenso wie Poetry Slam und 90er Jahre Disko. Die tolle Atmosphäre im Schlossgarten wurde ausnehmend gelobt.

Die Standbetreiber waren bedingt zufrieden. Die hohen Standgebühren waren durch den schwächeren Freitag und den Sonntag schwer einzuholen. Der Samstag war der stärkste Samstag seit Jahren. Die Besucher waren früher und länger auf dem Gelände.

Allgemein wird die Erhebung von Eintritt für die Sonderbereiche (Dt. Eck/Weindorf) als hinderlich empfunden. Der Vorschlag eines generellen Eintrittes und dann der kostenlosen Nutzung aller Angebote wurde mehrfach geäußert.

3.) Wann wird es eine Schlussrechnung geben und somit Bilanz über den Erfolg des neuen Konzeptes?

Die Schlussrechnung wird in ca. 4 – 5 Wochen vorliegen.